

Abbildung 4: Struktur mobilitätAARGAU

Vision: «Wir gestalten die Mobilität vorausschauend und verantwortungsvoll. Wir setzen gezielt Akzente beim Verkehrsangebot und fördern ein Mobilitätsverhalten, das im Einklang mit unserem Lebensraum steht.»										
Stossrichtung III: Verkehrsinfrastrukturen ökologisch und ökonomisch ausgewogen bauen, betreiben und erhalten										
Stossrichtung II: Effiziente, sichere und nachhaltige Nutzung des Verkehrsangebots fördern										
Stossrichtung I: Verkehrsangebot mit dem Raumkonzept Aargau abstimmen										
Ziele	a	b	c	d	a	b	c	d	a	
	In Kernstädten, ländlichen Zentren und in urbanen Entwicklungsräumen werden die Mobilitätsbedürfnisse flächeneffizient abgewickelt.	Entlang der ländlichen Entwicklungssachsen ist die Zuverlässigkeit des MIV gewährleistet und es besteht ein gutes öV-Angebot	Eine Basiserschliessung der ländlichen Entwicklungsräume stellt die gute Anbindung an das übergeordnete Verkehrsnetz sicher	Verkehrsangebot und Infrastrukturen sind gut vernetzt	Verkehrsmittelsatz ist effizient und nachhaltig	Nutzung des Strassen- und Schienennetzes ist effizient und nachhaltig	Verkehrssicherheit der Nutzenden ist erhöht	Infrastrukturplanung ist koordiniert	Optimale Wirtschaftlichkeit der Verkehrsstrukturen ist über Lebenszyklus sichergestellt	Eine hohe Verfügbarkeit der Verkehrsinfrastruktur ist gewährleistet
1	Anteil Fuss- und Radverkehr am Gesamtverkehr erhöhen	ÖV entlang der ländlichen Entwicklungsachsen stärken	Verkehr auf dem übergeordneten Strassennetz kanalisieren	Attraktive, durchgehende Transportketten im Personenverkehr verkehrsträgerübergreifend gewährleisten	Mobilitätsmanagement verstärken	Verlässlichkeit der Reisezeit erhöhen	Verkehrssicherheit durch bauliche Massnahmen verbessern	Partizipative Planung fördern	Erhaltungsmanagement auf optimale Lebenszykluskosten ausrichten	Baustellenplanung mit Verfügbarkeit der Verbindung abstimmen
2	Erreichbarkeit auf der Strasse sicherstellen	Umsteigeanlagen auf den öV verbessern	Basisangebot im öV bereitstellen	Attraktive, durchgehende Transportketten im Güterverkehr verkehrsträgerübergreifend gewährleisten	Zugang vereinfachen und Durchlässigkeit verbessern	Verkehrsfluss auf dem HVS-Netz sicherstellen	Verkehrssicherheit durch betriebliche und kommunikative Massnahmen verbessern	Inhaltliche und terminliche Koordination von Vorhaben auf allen Ebenen sicherstellen	Finanzierung von Bau, Betrieb und Unterhalt der Infrastrukturen langfristig sicherstellen	Flächendeckenden und wirtschaftlichen betrieblichen Unterhalt sichern
3	Dichte Taktfolgen im öV anbieten	Funktionsfähigkeit des Kantonsstrassennetzes gewährleisten	Kombinierte Mobilität fördern	Koordination mit Bund, Nachbarkantonen und Gemeinden sicherstellen	Nutzerfinanzierung verstärken	Verlagerungspotenzial Strasse-Schiene nutzen und Güterverkehr auf übergeordnetes Netz lenken	Bestehende Infrastruktur effizient nutzen	Infrastruktur langfristig planen und Trasseesichern		Lärmbelastung an bestehender Strasseninfrastruktur reduzieren
4	Attraktive Zugänge zu öV-Haltestellen sicherstellen									
5	Zugang zu Orten mit hohem Publikumsaufkommen verbessern									
Umsetzung aufgezeigt in Mehrjahresprogrammen, Umsetzungskonzepten und konkreten Projekten										